Mittelschicht und der Unterschicht in ihrem Fluchtverhalten. Während Ärzte und Pfarrer im allgemeinen ausharrten, flüchteten die parasitären Mönche mehrheitlich. Die Kirche behandelte mit Gebeten usw. und bekämpfte, vom Volk unterstützt, die Wissenschaft. Flucht und Verluste werden auch statistisch untersucht, sowie das Verhalten der Gesundheitsbehörden. Wieder einmal eine vorbildliche Leistung spanischer Medizinhistoriographie.

Erwin H. Ackerknecht

4. Florian Tennstedt, *Sozialgeschichte der Sozialpolitik in Deutschland. Vom 18. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg*. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1981. 240 p.

Dieses ebenso flott geschriebene wie substantielle Buch gibt einen Überblick über die Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands (aus Materialgründen vor allem Preußens) zwischen 1750 und 1914 und die Versuche, die soziale Frage anzugehen. Die großen Etappen: Merkantilismus, ökonomischer und sozialer Liberalismus 1808–1870, die folgenschwere Trennung von Armen- und Arbeiterpolitik, die Anfänge und Entwicklung von Kassen, Gewerkschaften und Arbeiterparteien werden gut dokumentiert. Auch auf Gesundheitsverhältnisse und ärztliche Versorgung wird Bezug genommen. Es ist klar, daß dies Buch dem historisch interessierten Arzt viel zu sagen hat. Leider kein Index! Ein zweiter Band über die Entwicklung in der Weimarer Republik, dem Dritten Reich und in den zwei Teilen des von Deutschen bewohnten Territoriums wäre sehr erwünscht.

Erwin H. Ackerknecht

5. Heinrich Schipperges, *Weltbild und Wissenschaft. Eröffnungsreden zu den Naturforscherversammlungen 1822 bis 1972*. Schriftenreihe zur Geschichte der Versammlungen deutscher Naturforscher und Ärzte, Band III. Hildesheim 1976. 138 Seiten. DM 42,—.

Das geistesgeschichtlich bedeutsame Buch verfolgt die Entwicklung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte anhand der Eröffnungsreden ihrer jährlichen (seit 1920 zweijährlichen) Versammlungen. In diesen Ansprachen führender Gelehrter spiegelt sich die unerhörte Umwälzung, welche die Fortschritte der Naturwissenschaften im 19. Jahrhundert hervorgebracht haben, nicht nur für die Medizin und die Zivilisation, sondern auch bis in entscheidende weltanschauliche Bereiche hinein. Der Initiator dieser Versammlungen, Lorenz Oken, war noch ein Vertreter der Naturphi-